

Wiesbadener Tagblatt.

No. 12. Dienstag den 15. Januar 1867.

Bekanntmachung.

Freitag den 25. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr sollen dahier:

220	Ellen Zwilch zu Matratzen, $\frac{1}{4}$ breit,
30	Varchent zu Kissen,
580	Pfund Röshaar,
800	" Seegras,
30	" Bettfedern,
500	" reinen langen Spinnhans und
40	Stück wollene Bettdecken, eine Decke muß mindestens 5 Pfund wiegen.

frei hierher, im Submissionswege vergeben werden.

Lusttragende wollen ihre Muster nebst den Preisansätzen bis zu dem genannten Termine hierher einsenden.

Die Bedingungen können täglich dahier eingesehen werden.

Eichberg, den 11. Januar 1867.

151

Königliche Heil- und Pflege-Anstalt.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 12. Februar l. J. Vormittags 10 Uhr werden den Wilhelm Schmidt Eheleuten von Biebrich ein daselbst in der Adolphstraße zwischen Gustav Gohr und Nicolaus Hohwiesner belegenes zweistöckiges Wohnhaus, mit zweistöckigem Hintergebäude, Waschküche, Stallbau, Hofraum und Garten in dem Rathause zu Mosbach zum zweitenmale zwangswise versteigert.
Wiesbaden, den 9. Januar 1867. Königliche Landoberorschultheiſerei.

S n e l l.

Edictalladung.

Über das Vermögen des Croupier Gött zu Wiesbaden ist der Concurs-Proceß erkannt worden. Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Donnerstag den 24. Januar 1867, Vormittags um 8 Uhr, persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.
Wiesbaden, den 24. December 1866. Königliches Justiz-Amt.

Bekanntmachung.

Die Wahl für den Reichstag des norddeutschen Bundes betreffend.

Nachdem die Stadt Wiesbaden auf Grund des Wahlgesetzes für den Reichstag des norddeutschen Bundes und des zu dessen Ausführung von Königlichem Staats-Ministerium unterm 30. v. Mts. erlassenen Reglements von Königlichem Verwaltungs-Amt dahier in 9 Wahlbezirke eingeteilt worden und die Aufstellung der Wählerlisten aller zur Theilnahme an der Wahl Berechtigten nach den einzelnen 9 Wahlbezirken durch den Gemeinderath hiesiger

Stadt erfolgt ist, wird andurch öffentlich bekannt gemacht, daß diese Wählerlisten von Dienstag den 15. I. Mts. an während acht Tagen zu Federmanns Einsicht auf hiesigem Rathause offen liegen, und nach §. 3 des Reglements während dieser achttägigen Offenlage Federmann das Recht zusteht, etwaige Reclamationen wegen Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit der Listen bei dem Gemeinderathe schriftlich vorzubringen oder auf der Bürgermeisterei zu Protokoll zu geben.

Jeder Reclamant ist jedoch verpflichtet, die Beweismittel für die Richtigkeit seiner Behauptungen, falls dieselben nicht auf Notorität beruhen, beizubringen. Diejenigen wahlberechtigten Personen hiesiger Stadt, welche erst seit Anfangs September v. J. hierher übergezogen und in hiesiger Stadt Domicil genommen, sowie Diejenigen, welche während dieser Zeit das 25. Lebensjahr zurückgelegt haben, werden ersucht, sich innerhalb der achttägigen Frist der Offenlage der Wählerlisten bei der Bürgermeisterei anzumelden, damit ihre Aufnahme in die Wählerlisten noch rechtzeitig erfolgen kann, falls dies nicht bereits geschehen sein sollte.

Schließlich wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß nach §. 10 des Wahlgesetzes und §. 16 des dazu erlassenen Reglements nur Diejenigen zur Theilnahme an der Wahl zugelassen werden können, welche in die Wählerlisten eingetragen sind, daher es im Interesse eines jeden Wählers liegt, sich durch Einsicht der Wählerlisten während der achttägigen Offenlage zu überzeugen, daß sein Name eingetragen ist, event. zu veranlassen, daß er noch nachträglich eingetragen werde.

Wiesbaden, den 14. Januar 1867.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Schulgeld.

Die am 10. Januar c. fällige zweite Hälfte des Schulgeldes für laufenden Wintersemester wird den betreffenden Eltern und Vormündern hiermit in Erinnerung gebracht.

Wiesbaden, den 9. Januar 1867. Maurer, Stadtrechner.

Die Einzahlung der Zehnt- und Grundzinsannuität pro 2. Semester 1866 wird in Erinnerung gebracht.

Wiesbaden, den 9. Januar 1867. Reichard,
Obere Schwalbacherstraße 41.

M o t i z e n .

Heute Dienstag den 15. Januar, Vormittags 9 Uhr:
Fortsetzung der Versteigerung der dem Leihhause verfallenen Pfänder.
Vormittags 10 Uhr:
Holzversteigerung im städtischen Walddistrikt Geisberg a. (S. Ttbl. 11.)
Holzversteigerung im Biebrich-Mosbacher Gemeindewald, Distrikt Welschenhaag. (S. Ttbl. 11.)
Vormittags 11 Uhr:
Holzversteigerung in den Domänenwaldungen der Oberförsterei und Gemarkung Idstein, Distrikt Littard. (S. Ttbl. 1.)

Armen - Augenheilanstalt.

Von Sr. Excellenz Herrn Grafen von Panin ein Geschenk von Einhundert Gulden zum Besten der Armen-Augenheilanstalt erhalten zu haben, bescheinigt mit dem herzlichsten Danke

Wiesbaden, den 10. Januar 1867. Die Verwaltungs-Commission.

Wiesbadener Actienbier in Flaschen

bei Willh. Erlenbach, Rheinstraße 40.

Universal-Magen-Liqueur

von

Carl v. Metternich, Hofklerant,

per $\frac{1}{4}$ Flasche 1 fl. 24 kr., per $\frac{1}{2}$ Flasche 45 kr. und per $\frac{1}{4}$ Flasche 24 kr.
empfiehlt

Häfner, Geflügelhändler am Markt 12.

4 Pfld. Schwarzbrot 17 kr.

1055 bei Bäcker Bücher, Häfnergasse 7.

Zu verkaufen

ein Schreibtisch von Eichenholz, Mauergasse 8.

Bürger Brezeln

a Stück 1 kr.,

für Kaffee- und Thee-Gesellschaften ein äußerst angenehmes Gebäck, empfehlen
sich wegen ihrer vorzüglichen Nahrhaftigkeit sowohl für kleine Kinder, als auch
für Kranke.

Alleiniges Depot für Wiesbaden bei 1026 A. Schirg, Schillerplatz 2.

CHEFS-D'ŒUVRE de TOILETTE!

Dr. Hartung's Chinarinden-Oel, zur Conservirung und Verschöne-
rung der Haare; (in versiegelten und im Glase gestempelten Flaschen
à 35 kr.)

Dr. Borchardt's aromatische Kräuterseife, zur Verschönerung und
Verbesserung des Teints und erprobte gegen alle Hautunreinheiten; (in
versieg. Original-Päckchen à 21 kr.)

Professor Dr. Lindes Vegetabilische Stangen-Pomade, erhöht den
Glanz und die Elastizität der Haare und eignet sich gleichzeitig zum
Festhalten der Scheitel; (in Originalstücken à 27 kr.)

Apotheker Sperati's Italienische Honigseife, zeichnet sich durch ihre
belebende und erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und
Weichheit der Haut aus; (in Päckchen zu 9 und 18 kr.)

Dr. Hartung's Kräuter-Pomade, zur Wiedererweckung und Belebung
des Haarwuchses; (in versiegelten und im Glase gestempelten Tiegeln
à 35 kr.)

Dr. Suin de Boutevard's arom. Zahnpasta, das unverfehlste
und zuverlässigste Erhaltungs- und Reinigungsmittel der Zähne und
und des Zahnsfleisches; (in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Päckchen à 42 und 21 kr.)

Necht werden die obigen, durch ihre anerkannte Solidität und
Zweckmäßigkeit auch in hiesiger Gegend so beliebt gewor-
denen Artikel in Wiesbaden nach wie vor nur allein
erkaufst bei

A. Flocke, Webergasse 17. 344

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

sind fortwährend in frischen Sendungen zu beziehen durch
993 Q. Nettenmayer.

Eine Specereiladeneinrichtung, in gutem Zustande, steht sehr billig zu
verkaufen Steingasse 9. 983

Soeben erschienen und in allen Buchhandlungen der Stadt, sowie auf dem Bureau des Cur-Vereins, vorrätig:

Wiesbaden

Wintercurort und Winteraufenthalt.

Eine Skizze für Aerzte und Laien von Dr. Arnold Pagenstecher.

Herausgegeben von dem Cur-Verein der Stadt Wiesbaden.

Preis: 18 Kreuzer.

Consum- und Sparverein.

Unter dem heutigen eröffnen wir

32 Oberwebergasse 32

in dem neuen Hause des Herrn Eichhorn ein

Colonialwaaren- & Landesproducten-Geschäft.

Unsren Mitgliedern, sowie dem Publikum ist hierdurch Gelegenheit geboten, ihren Bedarf in ausgezeichneter Qualität, — denn wir stehen mit Häusern erster Klasse in directer Verbindung, — und äußerst billig, — denn wir schlagen nur wenige Procente auf den Einkaufspreis — bei uns zu entnehmen

Die Mitglieder des Vereins genießen außerdem den Vortheil, am Geschäftsgewinne Theil zu nehmen, weshalb wir zu recht zahlreichen Beitragsverklärungen in unserem Geschäftslocale

32 Oberwebergasse 32

einladen.

Der Verwaltungsrath. 209

Eine große Parthei breite schwarze wollne Einsätze, für Kleider und Unterröcke zu besetzen, gewöhnlicher Preis 12 und 18 fr., verkaufe, um schnell damit aufzuräumen, zu 3 und 6 fr. die Elle.

J. B. Mayer,

806 Weißwaaren-Handlung, Langgasse 38.

Meine

zweite grosse Tanzstunde

findet Mittwoch den 16. Januar Abends 8 Uhr im

Saalbau Schirmer

statt, wozu ich die geehrten Eltern meiner Schüler, diese selbst, sowie meine früheren Schüler und Freunde und Bekannte hiermit freundlichst einlade.

Einlaßkarten werden täglich in meiner Wohnung, Goldgasse 8, erste Etage, ausgegeben.

704

Otto Dornewass.

Einen schönen broncierten Plumentisch habe ich im Laden des Kaufmanns C. W. Deegen, Goldgasse, gegenüber dem Graben, zum Verkauf ausgestellt. Der Preis äußerst billig.

Borznar aus Mainz. 964

Eine große Auswahl Frischlämme und Aufstecklämme, sowie alle Arten Parfümerien empfiehlt billigst. C. W. Deegen, 965 gegenüber dem Graben.

Cäcilien-Verein.

25

Heute Abend präcis 8 Uhr Gesamt-Probe in der höheren Töchterschule.

Männergesangverein.

Heute Abend 8 Uhr Probe bei Schirmer.

145

Synagogen-Gesangverein.

Heute Abend 9 Uhr Probe.

319

Neue Concordia.

Heute Abend Probe.
Mutterhöhle.

668

Arbeiter-Bildungsverein.

Montags Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Discussion.

Dienstags " " " englischer Unterricht, Rechnen und Buchführung.

Mittwochs " " " Gesangprobe.

Donnerstags " " " deutscher und französischer Unterricht.

Freitags " " " englischer und Schreibunterricht.

Samstags " " " Gesangprobe.

Sonntags Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Zeichnen.

10 " " 10 " " französischer Unterricht.

341

Moorenverein.

Heute Abend 9 Uhr gesellige Zusammenkunft der Neger bei Herrn Langsdorf, Spiegelgasse.

1051 Die Moorengesellschaft.

Dritte Soirée für Kammermusik der Herren Baldeneder, Scholle, J. Grimm und Fuchs findet Freitag den 18. Januar statt.

Gasthaus zum Guttenberg.

Heute Dienstag:

Concert der Geschwister Fries.

Anfang 7 Uhr.

1066

Bon heute an ist mein Münchener Doppelz-Exportbier (Indische Farbe) in Zapf, dagegen wird das frühere annoncierte (Holländische Farbe) erst bis Mittwoch in Zapf kommen.

E. Huck, Webergasse. 1037

Frische Schellsische

eingetroffen bei

1039

C. W. Schmidt, Goldgasse 2.

Um Irrthümer zu vermeiden, wird bemerkt, daß in unserem Geschäftslocale, Oberwebergasse 32, an Federmann verkauft wird.

Magazinverwaltung

287

L. v. Bonhorst.

Für den Fonds zur Erbauung einer zweiten evangelischen Kirche dahier von dem Verwalter der Augen-Heilanstalt Herrn W. Bausch ein Geschenk von 2 fl. und von Hrn. D. dahier eines von 1 fl. 45 kr. erhalten zu haben, bescheinigt herzlich dankend

Eibach.

Emser Pastillen

seit einer Reihe von Jahren unter Leitung der Königlichen Brunnenverwaltung aus den Salzen des Emser Mineralwassers bereitet, bekannt durch ihre vorzüglichen Wirkungen gegen Hals- und Brustleiden, wie gegen Magenschwäche sind stets vorrätig in Wiesbaden bei Herrn Conditor S. Benz, sowie in sämtlichen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln versandt.

356 Königliche Brunnenverwaltung zu Bad-Ems.

Lampenschirme,

einfache und elegante in großer Auswahl, Lampenschleier und Schirmhalter empfiehlt billigst C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Wasch- und Wringmaschinen bester Construction empfiehlt Fr. Knauer, Neugasse 9. 282

Feuerfeste Cassa-Schränke

in allen gangbaren Größen vorrätig bei

Wilh. Philippi, Hoffschlosser, Dambachthal 4. 287

Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrlichen Publikum bringe hiermit zur Kenntniß, daß ich heute meine

Färberei, Druckerei und Neuwascherei, Langgasse 21,

eröffnet habe.

Durch die tüchtigsten französischen Arbeiter und neuesten Pariser Muster bin ich im Stande, ein geehrtes Publikum auf's Beste zu bedienen.

Hochachtungsvoll

280 J. N. Freis, Langgasse 21.

Zu verkaufen ein Tisch, mehrere Küchenzachen, ein eiserner Kröppen, Kehlschüssel und Kaffeewärmer Rheinstraße 34, Parterre. 967

Ein leichter, gebrauchter Weiseckoffer wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped. 1015

Eine ganz neue halbgewundene Stiege von Eichenholz zu 3 Stockwerken ist wegen Bauveränderung billig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Zimmermeister W. Gail. 20460

Eine große Parthei wohlerhaltene Schellenzüge sind billigst zu verkaufen. Näheres Expedition. 898

Heinrich Todt, Hochstätte 1, empfiehlt sich den Häuserbesitzern zum Rechnen der Trottoire und Straßen. 882

Eine Hobelbank billig zu verkaufen Mainzerstraße 13. 1076

Eine hirschlederne Reithose ist zu verkaufen. Näh. Exp. 1047

Römerberg 38 ist eine schlagende Amsel und Stockfincken zu verkaufen. 1053

Friedrichstraße 28 kann Gartenerde unentgeldlich abgeholt werden. 1034

Ein Einhängebild ist billig zu verkaufen Steingasse 9. 974

Ein Reisepurbilliet nach Paris wird zu kaufen gesucht. Näh. Exp. 960

Gg. Hisgen,

concessionirter chirurg. Instrumentenmacher und Bandagist
in Wiesbaden, Goldgasse 18,
empfiehlt sich in Anfertigung von orthopädischen Maschinen, welche zur
Heilung verkrümmter Glieder und zur Beseitigung von Rückgratsverkrüm-
mungen genügend sind. Aerztliche Zeugnisse, sowie von Patienten über Taug-
lichkeit und Wirksamkeit der erwähnten Maschinen können zu jeder Zeit bei
ihm eingesehen werden.

1001

Ein Bodenteppich,

grün, fast neu, 16' breit 21' lang ist zu verkaufen. Näheres Exped. 801

Der Unterzeichnete ist gesonnen, mit seinen einfarbigen,
gestreiften und karrirten wollenen **Damenklei-
derstoffen** gänzlich zu räumen. Es werden daher
dieselben zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft. —
Weisse **Leinen** zu Hemden und weisse leinene **Ta-
schentücher**, fertige leinene **Herrn -** und
Damenhemden werden gleichfalls zu außerge-
wöhnlich billigen Preisen verkauft.

Wiesbaden, im Januar 1867.

19084 **August Jung, Wilhelmstraße.**

Der von Tausenden von Consumenten erprobte und von medici-
nischen und wissenschaftlichen Autoritäten auerkannte ächte Dau-
bisch-Liqueur ist in nachstehenden Niederlagen zu haben: in Wiesbaden bei
A. Vietor, bei W. Vietor, bei A. Thilo, sowie in allen Orten des Her-
zogthums Nassau.

189

F. Wintermeier,

Häufiggasse 13 in Wiesbaden,
empfiehlt sich einem geehrten Publikum in und außerhalb Wiesbadens zum
Engagement für Kellner, Kutscher, Hausburschen, Bapfjungen, Köchinnen, Haus-
hälterinnen, Jungfern, Bonnen, Zimmer-, Haus-, Küchen-, Büffet-, Kellner-
mädchen &c.

1040

Künstliche Glieder,

namentlich künstliche Füße (Beine), Arme und Hände mit allen entsprechen-
den Gelenkigkeiten und naturgetreu, werden bei mir mit allen wiunschenswerthen
Bequemlichkeiten auf's dauerhafteste und billigste angefertigt.

G. Hisgen,

1002 conc. chirurg. Instrumentenmacher und Bandagist, Goldgasse 18.

Rührer Ofen- und Schmiedefohlen
vom Schiff zu beziehen bei

Aug. Dorst. 1007

Papagei, ein schöner, ist Heidenberg 17, dritter Stock, billig zu
verkaufen.

944

Stoßische, frisch gewässert, per Pfund 6 Kr., jeden Dienstag, Donnerstag
und Freitag auf hiesigem Markte.

J. Hammerschmidt. 995

Tage-S-Kalender.

**Das Naturhistorische und das Museum
der Alterthümer (Wilhelmstraße 7)**
find geschlossen.

Die Bildergallerie (Barterre)
ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch Vor-
mittags von 11 bis Nachmittags 4 Uhr.

Die Königliche Landesbibliothek
(im dritten Stock)
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Vormittags von 10—12 und Nach-
mittags von 2—5 Uhr.

108 Königliche Schauspiele.

Heute Dienstag: Zum Erstenmale: Der
dreiigste November. Dramatischer
Scherz in 1 Aufzug, von Feldmann.
Hierauf: Tanz. Sodann: Neu einstim-
dirt: Hans und Hanne. Ländliches
Gemälde mit Gesang in 1 Aufzug, von
W. Friedrich. Musik arrangirt von
Stiegmann. Hierauf: Tanz. Zum
Schluß: Der Bigeuner. Genrebild
in 1 Alt, von Alois Berla. Musik von
A. Conradi.

Tägliche Posten vom 1. Aug.
Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.
Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6²⁰, 11. Morgens 7⁵⁵, 10, 11²⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2³⁰, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁰, 5¹⁰, 7⁵⁵,
6⁴⁵, 9. Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.
Schwalbach, Diez (Eilwagen).
Morgens 9. Nachmittags 4¹⁰.
Schwalbach (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.
Rüdesheim, Limburg, Wezelar (Eisenbahn).
Morg. 7⁴⁵ Brief- u. Nachm. 2⁴⁰ Brief- u.
Nachm. 3 Fahrpost. Nachm. 6⁵⁰ Fahrpost.
Morg. 11¹⁵ Briefpost. Nachm. 9 Briefpost.
Nachm. 5 Briefpost. Nachm. 9 Dienstags.
Englische Post (via Ostende).
Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme
Nachmittags 10. Dienstags.
(via Calais).
Nachmittags 8⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.
Französische Post.
Morgens 6. Nachmittags 1.
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.
Post nach Norddeutschland.
Nachmittags 3⁴⁵, 9. Morgens 8, 11⁴⁵.

Frankfurt, 12. Januar.

Geld-Course.

Pistolen	9 fl. 41	—	43 fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 "	48	— 50
20 Frs.-Stücke	9 "	25	— 26
Russ. Imperiales	9 "	42	— 44
Preuß. Fried. d'or	9 "	56 ¹ / ₂	— 57 ¹ / ₂
Dukaten	5 "	33	— 35
Engl. Sovereigns	11 "	48	— 52
Preuß. Tassencheine	1 "	44 ¹ / ₂	— 45 ¹ / ₂
Dollars in Gold	2 "	26	— 27

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 ³ / ₄ B.
Berlin	105 ¹ / ₂ B.
Cöln	105 B.
Hamburg	88 ¹ / ₂ B.
Leipzig	104 ¹ / ₂ G.
London	118 ³ / ₄ B.
Paris	94 ¹ / ₂ G.
Wien	89 ¹ / ₂ B. 88 ⁷ / ₈ G.
Disconto	3 ¹ / ₂ % G.

Hierbei zwei Beilagen.

Heute Dienstag den 15. Januar:

Affisenverhandlung.

Anklage gegen Ludwig Dingel von Ober-
reisenberg, wegen Meineids, und
Anklage gegen Donat Henker von Rohr,
wegen Schriftfälschung.

Cäcilienverein.

Abends 8 Uhr Gesamt-Probe in der
höheren Töchterschule.

Männergesangverein.

Abends 8 Uhr Probe bei Hrn. Schirmer.

Neue Concordia.

Heute Abend Probe in der Ruderhöhle.

Turnverein.

Abends 8 Uhr: Riegenturnen.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8¹/₂ Uhr: Englischer Unterricht,
Rechnen und Buchführung.

Synagogen-Gesangverein.

Abends 9¹/₂ Uhr: Probe.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 3⁰, 5⁰, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8²⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 2⁴⁵, 6⁵⁵, 9⁵.

Dampfschiff-Verbindung zwischen den
Station Rüdesheim und der Station
Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Cöln u. über die feste
Rheinbrücke bei Coblenz.

Lahnus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6²⁰, 8²⁵, 11⁴⁵, 12¹⁰.

Nachmittags 2³⁰, 3⁴⁵, 5⁰, 6³⁰, 8⁰.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁵, 10, 11²⁵.

Nachmittags 1, 3¹⁰, 4²⁰, 5¹⁵, 8, 10¹⁰.

*) Schnellzüge.

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(Beilage zu No. 12.) 15. Januar 1867.

Logis - Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags u. Freitags.)

Adelhaidstraße 5 ist eine Parterre-Wohnung, 3 geräumige Zimmer, 2 Mansarden, 1 Garten und sonstiges Zubehör, auf den 1. April zu vermieten.

Adelhaidstraße 13 ist eine Wohnung: 3 Zimmer, 2 Dachkammern, 1 Küche u. s. w., gleich oder auch später zu vermieten.

Adolphstraße 1 ist Bel-Etage ein abgeschlossenes Logis, bestehend in 5 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden und sonstigem Zubehör und Bequemlichkeiten, auf 1. April anderweit zu vermieten.

Adolphstraße 16 zu vermieten auf 1. April die Bel-Etage, bestehend aus Salon und 9 Zimmern nebst Zubehör; im obersten Stock eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör.

Bahnhofstraße 7 ist die 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, 3 Mansarden, Küche nebst Speisekammer, Holzstall, Keller und Waschküche, sowie Nutzung des Gartens auf 1. April zu vermieten.

Bahnhofstraße 8 ist die seit 8 Jahren von Herrn Obrist von Tschudi innegehabte Wohnung, bestehend in 8 Zimmern, 2 Küchen nebst allem Zubehör, im Ganzen oder getheilt auf 1. April zu vermieten.

Bahnhofstraße 10 ist eine Parterrewohnung sogleich und eine größere Wohnung 2 Stiegen hoch auf 1. April zu vermieten. Auf Verlangen auch Stallung, Remise &c.

Kl. Burgstraße 2, Hinterhaus, ist ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten; zugleich auch eine Mansarde mit Bett.

Dözheimerstraße 6, eine Stiege hoch, sind 2 ineinandergehende möblierte Zimmer billig zu vermieten.

Dözheimerstraße 11 ist eine Wohnung auf 1. April zu vermieten.

Dözheimerstraße 23a ist ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. Keller, auf gleich oder den 1. April zu vermieten; auch kann auf Verlangen eine Dachkammer dazu gegeben werden.

Döheimerstraße 25 ist ein Dachlogis an ruhige Leute zu vermieten.

Elisabethenstraße 5, Gartenhaus, ist ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten.

Elisabethenstraße 7 ist die Parterre-Wohnung, 6 Zimmer mit Veranda, Mansarden, Küche, Keller, Speisekammer, Bleich- und Trockenplatz auf 1. April an eine stille Familie zu vermieten. Näheres bei dem Eigentümer im Hinterhause.

Elisabethenstraße 7 b ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei H. Weil, Nerostraße 21.

Ellenbogengasse 8 ist ein Logis auf 1. April zu vermieten.

Ellenbogengasse 9 ist ein Laden nebst Logis zu vermieten.

- Ellenbogen gasse 10 ist ein Zimmer, Parterre gegen die Straße, mit oder auch ohne Möbel auf den 1. April zu vermieten. 885
 Emserstraße 3 sind 2 — 3 Zimmer, möbliert oder unmöbliert, an eine einzelne Dame oder stille Familie zu vermieten, auf Verlangen auch Küche. 66
 Emserstraße 15 zu vermieten zwei oder drei Zimmer, Bel-Etage oder Parterre, drei oder vier Zimmer mit Küche und Zubehör. 715
 Emserstraße 16 ist das hohe Parterre, bestehend aus einem Salon, vier Zimmern, Küche und Zubehör auch Mitgebrauch des Gartens auf 1. April zu vermieten. 923
 Emserstraße 20 a und b sind vollständige Wohnungen zu vermieten. Näheres Emserstraße 31. 361
 Emserstraße 22 ist eine schöne Mansarde-Wohnung zu vermieten und am 1. April zu beziehen; daselbst im Hinterhaus eine Wohnung im zweiten Stock mit allem Zubehör, auf Verlangen kann eine helle heizbare Werkstatt dazu gegeben werden. 420
 Faulbrunnenstraße 7 sind ein unmöbliertes schönes Zimmer ebener Erde und eine große Mansarde sogleich an einzelne Personen monatweise zu vermieten. 1017
 Friedrichstraße 5 ist die Bel-Etage ganz oder getheilt mit Küche und Zubehör am 1. April zu vermieten; daselbst ist eine Parterre-Wohnung mit oder ohne Möbel, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kabinetten und Küche abzugeben. 180
 Friedrichstraße 8, Bel-Etage, ist eine für sich abgeschlossene gut möblierte Wohnung, Salon, 3 Zimmer nebst eingerichteter Küche zu vermieten. 975
 Friedrichstraße 8, Bel-Etage, sind gut möblierte Zimmer, auf Verlangen mit Bekleidung zu vermieten. 976
 Friedrichstraße 23 ist ein möbliertes Zimmer mit einem oder auch zwei Kabinetten an einen Herrn zu vermieten. 792
 Friedrichstraße 26 ist ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 1064
 Friedrichstraße 30 ist der obere Stock ganz und getheilt, im Hinterhaus Logis, Werkstätte, Stall, Remise auf 1. April zu vermieten. 1054
 Friedrichstraße 35 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Kammern und dem nötigen Zubehör, sogleich zu vermieten. Näheres in der Bel-Etage zu erfragen. 818
 Friedrichstraße 37 ist der 2. Stock mit 6 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten; auf Verlangen kann auch ein Pferdestall abgegeben werden. 736
 Geißbergweg 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarde und übrigem Zubehör, zu vermieten und kann gleich oder auch später bezogen werden. Näheres bei P. C. Hoffmann, Europ. Hof. 67
 Geißbergstraße 7 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 ineinandergehenden Zimmern, 2 Speicherkammern, Küche, Keller und Holzstall, auf den 1. April zu vermieten. 210
 Geißbergstraße 11 ist ein geräumiges Dachlogis und eins im 2. Stock, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu verm. 219
 Goldgasse 8 im Vorderhaus ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller; daselbst ist eine Dachwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche zu vermieten. Auch ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller, Holzstall zu vermieten. 363
 Goldgasse 9 ist eine Mansardwohnung zu vermieten. 1069
 Goldgasse 12 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten; auch werden daselbst Decken und Röcke gesteppt. 426
 Goldgasse 18 ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 451
 Goldgasse 21 ist ein Laden mit oder ohne Logis zu verm. 68

Häfnergasse 18 ist ein Logis im Seitenbau und ein Dachlogis im Hinter-	
hause zu vermieten.	Mr. Stillger. 585
Häfnergasse 13 ein kleiner Laden u. mehrere Wohnungen zu verm.	1068
Heidenberg 5 ist ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten.	988
Heidenberg 11 bei Georg Harz ist ein Logis zu vermieten.	835
Heidenberg 15 ist eine Wohnung im 2. Stock auf 1. April zu verm.	394
Heidenberg 16 ist im 2. Stock ein Logis, bestehend aus Stube, 2 großen	
Cabinetten, Dachkammer, Küche nebst Zubehör, zu vermieten.	179
Heidenberg 17 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, Küche,	
Keller, Holzstall, auf 1. April, und eine kleinere Wohnung nebst allem Zu-	
bbehör auf gleich oder 1. April zu vermieten.	856
Heidenberg 19 ist ein Laden mit Logis, worin eine Metzgerei mit dem	
besten Erfolge betrieben wird, zu verm. Näh. beim Eigenthümer im 2 St.	
Heidenberg 19 ist eine vollständige Wohnung zu vermieten.	857
Heidenberg 20 ist ein kleines Dachlogis auf 1. April zu vermieten.	494
Helenenstraße 1 ist ein schönes möblirtes Zimmer zu vermieten.	506
Helenenstraße 5 ist der mittlere Stock, bestehend in 5 Zimmern und son-	
stigem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Zu erfr. Bleichstr. 1. 186	
Helenenstraße 10 ist ein schönes möbl. Zimmer auf 1. Febr. zu verm.	670
Helenenstraße 10 ist die Parterrewohnung, bestehend in 3 Zimmern nebst	
Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus daselbst.	1022
Helenenstraße 12 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend in drei Zimmern,	
Küche, sowie der dritte Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche nebst allen	
Erfordernissen, bis zum 1. April zu vermieten.	782
Helenenstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, zwei	
Dachkammern und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten.	580
Helenenstraße 15 ist ein möblirtes Zimmer für ein auch zwei junge Leute	
mit oder ohne Kost zu vermieten.	815
Helenenstraße 19 sind im Hinterhaus 2 kleine Logis zu vermieten.	1025
Herrnmühlgasse 1 ist im Hinterhaus eine Wohnung, aus 3 Zimmern nebst	
Zubehör bestehend, auf April zu vermieten.	360
Herrnmühlgasse 2 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.	631
Hochstätte 4 ist ein Dachlogis auf den 1. April zu vermieten.	869
Hochstätte 30 ist auf 1. April ein kleines Dachlogis zu vermieten. Zu	
erfragen im 2. Stock.	681
Hochstraße 2 ist ein Dachlogis zu vermieten.	929
Kapellenstraße 1 ist ein Logis im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern,	
Küche &c., zu vermieten.	56
Kapellenstraße 5 ist eine freundliche Bel-Etage mit allen Bequemlichkeiten	
ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten.	1043
Kapellenstraße 25 ist ein Logis im Hinterhaus, bestehend aus 2 Zimmern	
Küche, Holzplatz, Keller, 2 Mansarden, an eine stille Familie ohne Kinder	
auf 1. April zu vermieten.	722
Kirchgasse 31 ist im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern	
nebst allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten.	378
Kirchhofsgasse 3 ist ein Laden mit Logis zu vermieten.	832
Langgasse 10 ist im mittleren Stock ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern	
2 Cabinettten, Küche, Holzstall, Mansarde, zu vermieten und gleich, auch	
später zu bezlehen.	72
Langgasse 14 ist der ganze zweite Stock des Vorderhauses mit allem Zu-	
bbehör auf den 1. April zu vermieten; ebenso sind 2 ineinandergehende Man-	
sardzimmer im Hintergebäude sofort zu beziehen.	342
Langgasse 17 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu verm.	108
Langgasse 19 ist der 3. Stock auf den 1. April zu vermieten.	535

Möblirt.

- Leberberg 2, Parterre, 1 Salon, 4 Zimmer, Küche rc. zu vermieten. 1033
Lehrstraße 8 ist ein Logis im 2. Stock von 3 Zimmern und 1 Mansarde
nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 822
Lehrstraße 10 ist eine abgeschlossene Wohnung im 2. Stock, bestehend aus
3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. April 1. Et. zu
vermieten. 334
Louisenstraße 14 ist eine Wohnung von 6 Piecen mit allem Zubehör
an eine stille Familie sogleich zu vermieten. 73
Louisenstraße 35, Bel-Etage, ist ein möblirtes Zimmer mit Kabinet zu
vermieten. 677
Ludwigstraße 5 ist eine kleine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 370
Ludwigstraße 8 sind 2 Logis mit oder ohne Stall und Scheune zu
vermieten. Näh. bei H. Jung, Ecke der Röder- und Lehrstraße. 74
Ludwigstraße 24 sind 2 ineinandergehende Zimmer auf 1. April zu verm. 826
Mainzerstraße 3 ist die Bel-Etage mit allem Zubehör auf 1. April zu
vermieten; auch können auf Verlangen noch Zimmer aus dem unteren Stock
zugegeben werden. 996

Mainzerstraße 12

- ist eine schön möblirte Bel-Etage mit Küche rc. ganz oder getheilt billig sofort,
sowie billige einzelne Zimmer zu vermieten. 777
Mainzerstraße 18 ist eine kleine Mansarde-Wohnung, ein Zimmer mit
2 Cabinetten an eine einzelne Dame oder Herrn sogleich zu verm. 78
Mainzerstraße 24 ist eine Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Zubehör
zu vermieten. 853
Marktstraße 13 ist eine Wohnung, aus 5 Zimmern, Küche rc. bestehend,
zu vermieten. 76
Marktstraße 21 bei B. M. Tendlau ist eine Wohnung zu vermieten und
kann gleich bezogen werden. 77
Mauerstraße 17 sind 2 Logis auf den 1. April zu vermieten. 421
Mauritiussplatz 2 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3
Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten; auch ist daselbst
ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen beim Eigentümer
Joh. Müller. 1061
Mauritiussplatz 2 im 3. Stock ist ein freundliches, einfach möblirtes
Stubchen zu vermieten. 998
Mauritiussplatz 3 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Zu-
behör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 1063
Mauritiussplatz 5 ist eine kleine Wohnung mit Zubehör auf 1. April zu
vermieten. 299
Menzergasse 14 ist eine Mansarde auf den 1. Februar zu verm. 1065
Menzergasse 27 ist ein Dachlogis auf den 1. April zu vermieten. 665
Menzergasse 30 ist ein Dachlogis gleich auch später zu vermieten. 346

Moritzstraße 1

- ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zugehör auf 1. April zu ver-
mieten. Auch ist daselbst eine Mansarde-Wohnung zu vermieten. 327
Moritzstraße 5 ist eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern,
Küche, 3 Mansarden sowie dazu gehörigen Bequemlichkeiten, zu vermieten
und den 1. April zu beziehen. 487
Moritzstraße 6 ist ein Logis, Bel-Etage, bestehend in 4 Stuben und den
dazu gehörenden Räumen, auf 1. April zu vermieten. 838
Moritzstraße 8 ist ein Logis, Bel-Etage, bestehend aus 5 Stuben, Küche,
sowie den dazu gehörenden Räumen nebst Garten, auf 1. April zu verm. 1074

- Moritzstraße 9 ist eine Wohnung im Vorderhaus und eine im Hinterhaus
sogleich zu vermieten. 714
- Moritzstraße 11 ist der untere und mittlere Stock und daselbst 13 im oberen
Stock ein Logis zu vermieten. Näh. Schulgasse 4 bei Ph. Schmidt. 966
- Moritzstraße 14 im Hinterhaus ist ein möbl. Zimmer zu verm. 458
Ecke der Moritz- und Adelhardtstraße, in meinen neu erbauten Wohn-
häusern, sind noch mehrere Wohnungen zu vermieten und gleich, auch später
zu beziehen. Näheres im Hause selbst oder Schulgasse 4 bei
Ph. Schmidt. 81
- Mühlgasse 5 ist der 2. oder auch der 3. Stock nebst Zubehör zu verm. 744
- Ecke der Nerostraße und Saalgasse ist der mittlere Stock, bestehend aus
4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und allem Zubehör, auf 1. April zu
vermieten. 862
- Nerostraße 13 ist ein Dachstübchen auf gleich oder 1. April an eine stille
Person zu vermieten. 1029
- Nerostraße 14 ist der 2. Stock auf 1. April zu vermieten. 752
- Nerostraße 18 ist der mittlere Stock mit Zubehör
gleich oder später zu vermieten. 121
- Nerostraße 22 ist eine Wohnung, 2 Zimmer und ein Cabinet, Küche nebst
allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anton Seilberger. 660
- Nerostraße 24 ist ein Logis im Hinterhaus auf gleich oder später zu ver-
mieten. 946
- Nerostraße 25 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung auf 1. April zu
vermieten. 393
- Nerostraße 26 ist eine freundliche Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zu-
behör, auf 1. April zu vermieten. 878
- Nerostraße 27 ist der 2. Stock auf den April zu vermieten. 655
- Nerostraße 27 ist ein Logis mit großer Werkstatt zu vermieten. 1008
- Nerostraße 29 ist im Hinterhause eine freundliche, abgeschlossene Wohnung,
enthaltend 1 Zimmer, Cabinet, Kammer und Küche mit allem Zubehör;
ferner ist im Vorderhaus eine große Mansardwohnung, enthaltend 1 Zimmer,
2 Cabinette und Küche mit allem Zubehör, auf den 1. April zu ver-
mieten. 997
- Nerostraße 33 ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller,
Holzstall, auf den 1. April zu vermieten. 23
- Nerostraße 33 ist auf 1. Februar eine warme unmöblirte Mansarde zu
vermieten. 1027
- Neugasse 1a ist eine Wohnung im 4. Stock von 3 Zimmern und Küche z.
an eine stille Familie auf 1. April d. J. zu vermieten. 376
- Neugasse 2 ist die Wohnung, welche die Geflügel-Handlung bewohnt,
auf 1. April zu vermieten. 892
- Neugasse 11 sind mehrere Wohnungen mit oder ohne Möbel gleich oder auch
per 1. April zu vermieten. 1048
- Oberwebergasse 38, Vorderhaus 2 Treppen hoch, ist ein schön möbliertes
Zimmer zu vermieten. 43
- Oberwebergasse 44 im Hinterhaus ist eine geräumige Wohnung auf den
1. April zu vermieten. 329
- Oberwebergasse 48 ist ein Logis sogleich zu beziehen. 569
- Oranienstraße 8 ist eine freundliche Wohnung im Hinterbau zu vermieten
und sogleich zu beziehen. 486
- Paulinenstraße 4 ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Salon, Küche,
Mansarden und Zubehör zu vermieten, wie auch Remise und Stallungen. 301
- Platterstraße 9 ist ein Logis sofort zu vermieten. 84

- Rheinstraße 11 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. 962
Rheinstraße 13 ist eine Parterre-Wohnung mit oder ohne Möbel zu ver-
mieten. Ebendaselbst sind im 2ten Stock 3 Zimmer mit Möbel zu ver-
mieten. 85
- Rheinstraße 22 ist die Bel-Etage und eine geräumige Parterre-Wohnung
an ruhige Familien zu vermieten. Auch kann daselbst Pferdestall mit
Fouragespeicher dazu gegeben werden. Näh. Rheinstraße 18, Hinterh. 596
- Rheinstraße 30 ist der 3. Stock von 6 Zimmern und eine Wohnung,
Bel-Etage, von 5 Zimmern, zu vermieten. Näheres im 4. Stock. 86
- Rheinstraße 36, Parterre, ist eine geräumige Wohnung, bestehend in
5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April zu vermieten.
Näheres bei Karl Burk im Hinterhaus. 87
- Rheinstraße 38, Bel-Etage, sind einige möblirte Zimmer abzugeben. 110
- Rheinstraße 38 ist der dritte Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern,
Cabinet, Küche, zwei auch drei Mansarden, Keller und Holzstall, Mitgebrauch
der Waschküche. Näheres Hinterhaus. 1058
- Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße (Sonnenseite) in der Bel-Etage ist
eine möblirte Wohnung, 5 Zimmer, Küche rc., zu vermieten. Näheres in
der Expedition. 111
- Röderallee 2 ist der zweite Stock mit allem Zubehör auf den 1. April
zu vermieten. 859
- Röderallee 14 ist eine für sich abgeschlossene Wohnung (1. Stock), bestehend
aus drei Zimmern und Küche, sowie eine im Dachstock (Giebel-Wohnung),
mit 3 Zimmern und Küche mit allen Erfordernissen auf den 1. April zu
vermieten.. 991
- Röderallee 16 sind zwei Wohnungen von 3 Zimmer und zwei kleine Woh-
nungen nebst Zubehör zu vermieten. 1003
- Röderallee 24 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten, sodann meh-
rere kleinere Logis. 600
- Röderallee 30 ist auf 1. April eine vollständige Mansard-Wohnung zu
vermieten. 796
- Röderstraße 5 ist eine Parterre-Wohnung und ein Dachlogis mit allem
Zubehör zu vermieten. 1067
- Röderstraße 27 ist der 2. Stock mit Zubehör sogleich oder 1. April zu
vermieten. 269
- Röderstraße 31 ist ein Logis zu vermieten. 1072
- Röderstraße 33 ist ein geräumiges Logis im Hinterhause zu vermieten. 999
- Röderstraße 35 im Hinterhaus ist ein Logis mit Werkstatt für Schlosser rc.
geeignet, zu vermieten und gleich zu beziehen. 88
- Röderstraße 35, erster Stock, sind 3 schön möblirte Zimmer einzeln oder
zusammen billig und gleich zu vermieten. 112
- Römerberg 5 ist auf 1. April ein vollständiges Logis zu vermieten, 3 Stu-
ben, Küche mit Sparherd, 3 Mansarden, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der
Waschküche. 178
- Römerberg 6 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern mit Cabinet,
Mansarde, Küche, Keller und Holzstall, auf 1. April zu vermieten. 366
- Römerberg 7 ist eine kleine und eine größere Wohnung, auch zwei einzelne
heizbare Zimmer zu vermieten. 1062
- Saalgasse 5 im Hintergebäude ist eine kleine Wohnung zu vermieten und
sogleich zu beziehen. 656
- Schachtstraße 4 im 2. Stock ist ein Logis auf 1. April zu vermieten. 89
- Schachtstraße 7 ist ein Logis im zweiten Stock und ein Dachlogis zu ver-
mieten. 1038
- Schachtstraße 19 ist ein schönes Zimmer mit oder ohne Möbel zu verm. 1050

Schachtstraße 22, 1. Stock, ist ein Stübchen zu vermiethen.	979
Schachtstraße 23 ist ein kleines Logis auf 1. April zu vermiethen.	984
Schachtstraße 23 Parterre ist ein heizbares Zimmer zu verm.	120
Schillerplatz 2d ist im Seitenbau eine für sich abgeschlossene Wohnung an eine stille Familie auf April oder früher zu vermiethen.	90
Kl. Schwalbacherstraße 1 sind 2 vollständige Wohnungen zu verm.	391
Kl. Schwalbacherstraße 3 ist ein Logis auf den 1. April zu verm.	357
Kl. Schwalbacherstraße 5 ist ein Logis, bestehend aus 2 bis 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermiethen.	957
Schwalbacherstraße 18 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, Küche und Garde- robe enthaltend, auf 1. April zu vermiethen. (Garten beim Haus.)	845
Schwalbacherstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Ca- binet, Küche nebst Frontspitze, 4 Dachkammern, Keller, Holzstall &c., auf den 1. April zu vermiethen.	987
Schwalbacherstraße 41 ist der mittlere Stock nebst Zubehör auf 1. April anderweitig zu vermiethen. Näher. Parterre rechts.	183
Fortges. Schwalbacherstraße 47 sind 2 Logis, 1 im zweiten und 1 im dritten Stock mit allem Zubehör auf 1. April zu vermiethen.	824
Schwalbacherstraße 53 sind 2 vollständige Logis, Parterre und im dritten Stock, auf 1. April zu vermiethen.	985
Spiegelgasse 6 ist ein Laden mit Einrichtung nebst Logis zu verm.	1071
Ecke der Stein- und Lehrstraße 3 ist eine freundliche Wohnung von drei Zimmern und Zubehör auf den 1. April zu vermiethen.	189
Steingasse 10 ist ein Logis im zweiten Stock im Vorderhause auf den 1. Februar zu vermiethen.	982
Steingasse 11 eine Steige ist ein Logis auf 1. April zu vermiethen.	682
Steingasse 16 ist ein Dachlogis auf 1. April zu vermiethen.	649
Steingasse 20 ist ein Logis im 2. Stock auf gleich. sowie ein un- möblirtes Zimmer auf gleich oder später zu vermiethen.	92
Stiftstraße 4 ist eine Mansard-Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Keller und Zubehör, auf 1. April zu vermiethen.	1046
Stiftstraße 10 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, worunter Salon mit großem Balkon, nebst Küche, vier theilweise heizbaren Mansarden, Waschküche, Keller, Holzraum und sonstigen Bequemlichkeiten, auf 1. April zu verm.	385
Taunusstraße 9 sind im 3. Stock zwei kleine Wohnungen mit allem Zu- behör auf den 1. April zu vermiethen.	720
Taunusstraße 17 im 4. Stock ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermiethen.	544
Taunusstraße 24 ist im Hinterhaus ein Dachlogis auf den 1. April zu vermiethen.	425
Taunusstraße 28 ist im 4ten Stock ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, 2 Cabinotten, Küche nebst Zubehör, an eine stille Familie bis 1. April zu vermiethen.	113
Taunusstraße 41, 2 Treppen, sind möblirte Zimmer zu vermiethen.	93
Kl. Webergasse 7 ist eine Wohnung zu vermiethen.	834
Kl. Webergasse 5 ist der 1. und 2. Stock zu vermiethen. Näheres Friedrichstraße 6.	94
Webergasse 39 ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küchen, Keller, und 1 Laden zu vermiethen.	591
Wellrixstraße 3 ist der erste Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zu- behör, sodann eine Wohnung aus 3 auch 4 Zimmern auf 1. April zu ver- miethen.	842
Wellrixstraße 4 ist Bel-Etage rechts ein schönes, möblirtes Zimmer zu vermiethen.	95

Wellritzstraße 5 ist der unterste Stock im Vorderhause auf April zu vermiethen.	559
Wellritzstraße 6 ist der 2. Stock zu vermiethen.	623
Wellritzstraße 15 ist eine heizbare Mansarde zu vermiethen. Zu erfragen Nr. 17.	820
Wellritzstraße 18, Vorderhaus, ist eine Wohnung im 2. Stock, 3 Zimmer, 1 Küche nebst Zubehör, und eine Mansardwohnung auf den 1. April zu vermiethen. Näheres im Hinterhaus.	319
Wellritzstraße 20, im 3. Stock, ist ein angenehmes Logis, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, 2 Speicherkammern &c., auf den 1. April d. J. zu vermiethen.	306
Wilhelms Höhe 2 ist eine schöne Parterre-Wohnung nebst Stallung und Remise auf den 1. April zu vermiethen.	424
Wilhelmstraße 5, Parterre, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermiethen.	331

Zu vermiethen

in einem Landhaus der schönsten und gesundesten Lage eine Parterre-Wohnung bestehend in 1 Salon, 5 Zimmern, 3 Mansarden, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten auf gleich oder 1. April. Näheres in der Expedition.

In meinem Hause, Webergasse 21, sind die seit Jahren als Restauration vermietheten Räume zu einem oder zwei Läden mit den dazu nöthigen Wohnungen vom 1. April d. J. an anderweit zu vermiethen.

Andreas Flocke, 17 Webergasse. 343

Zu vermiethen

die Parterre-Wohnung eines sehr schön gelegenen Landhauses, 5 Zimmer mit Zubehör, vom 1. April dieses Jahres an. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Ein Landhaus in der Nähe des Kurhauses ist sogleich zu vermiethen oder zu verkaufen. Das Nähere in der Exped.

In der Rheinstraße 13 ist sogleich der 2. Stock möblirt, oder die Parterre-Wohnung und extra 3 Zimmer im 2. Stock zu vermiethen.

Ein Laden

nebst Wohnung ist Häfnergasse 3 zu vermiethen.

130

Der 2. und 3. Stock meines Hauses, der 2. Stock gleich, der 3. Stock auf 1. April, sowie 3 schöne unmöblirte Zimmer sind gleich zu vermiethen im Gartenfeld, nahe der Eisenbahn.

Georg Fischer. 356

Ein nach der Straße gehendes, oder zwei ineinandergehende gut möblirte Zimmer sind zu vermiethen. Näheres Wellritzstraße 19, 2. Stock. 555

In meinem neu erbauten Hause, Langgasse 8, ist der größere Laden mit zwei Magazins pro 1. April und eine Wohnung dazu pro 1. Juli d. J. zu vermiethen.

Maier Liebmann, Taunusstraße 55. 981

Auf 1. April ist ein Laden nebst Cabinet in meinem Hause zu vermiethen.

1012 H. Sulzer.

Schierstein.

Eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller &c. in einem Landhause mit großem Garten, ist sogleich oder auf April zu vermiethen. Preis: 250 fl. per Jahr. Näheres Expedition.

978

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Wiesbadener T a g b l a t t.

Dienstag (II. Beilage zu No. 12) 14. Januar 1867.

Ich beeche mich Sie zu benachrichtigen, daß ich am heutigen Tage die von meinem sel. Vater vor 63 Jahren dahier gegründete Buchhandlung ohne Activa und Passiva an Herrn J. Greifz von hier verkauft habe, welcher dieselbe unter der Firma

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung
(J. Greifz)

in bisheriger Weise fortführen wird.

Für das mir in so reichem Maße in diesem Zweige meines Geschäftes geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich dasselbe auf meinen Nachfolger gütigst übertragen zu wollen, der sich dessen in jeder Beziehung würdig erweisen wird.

Meiner Druckerei, mit Schnellpressen und Dampfmaschine, Stereotypie &c. neuester Erfindung und Schriften in reichster Auswahl ausgestattet, sowie dem Verlag meines

Wiesbadener Tagblatts
werde ich unter der bisherigen alten Firma

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

meine ganze Thätigkeit zuwenden, und bitte mir das bisher geschenkte Wohlwollen auch ferner zu Theil werden zu lassen.

Wiesbaden, den 1. Januar 1867.

Aug. Schellenberg.

Mit Bezug auf vorstehende Mittheilung des Herrn Aug. Schellenberg beeche ich mich ergebenst anzugeben, daß ich dessen seit 1803 bestehende

Buchhandlung

mit dem heutigen Tage läuflich übernommen habe und unter der Firma

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung
(J. Greifz)

in dem seitherigen Lokal, Langgasse 27, fortführen werde.

Das meinem Herrn Vorgänger zu Theil gewordene Vertrauen bitte ich auf mich übergehen zu lassen und werde ich es durch angestrengte Thätigkeit und prompteste Besorgung der mir gewordenen Aufträge zu ehren wissen.

Wiesbaden, den 1. Januar 1867.

J. Greifz.

Rothwein-Verkauf

Mainzerstraße 16.

1862r Oberingelheimer per $\frac{1}{4}$ Litre mit Glas 1 fl.,
1862r Aßmannshäuser per $\frac{3}{4}$ Litre mit Glas 1 fl. 36 fr.,
1862r Aßmannshäuser aus Herzogl. Domänenkeller $\frac{3}{4}$ Litre
mit Glas 2 fl. 48 fr.

In Fäß von $\frac{1}{8}$ Ohm und mehr billiger.

Eine Niederlage obiger Weine befindet sich bei Herrn Joh. H. Hartmann,
Schwalbacherstraße 31, und werden daselbst unter meinem Siegel verkauft.

Oberingelheimer $\frac{3}{4}$ Litre mit Glas 45 fr.,
Aßmannshäuser $\frac{3}{4}$ Litre mit Glas 1 fl. 36 fr.,
Aßmannshäuser $\frac{3}{4}$ Litre mit Glas 2 fl. 48 fr.
Leere Flaschen werden zu 6 fr. zurückgenommen.

Fr. Becker. 150

Schöne weiße Gänsefedern.

werden in kleinen und großen Parthen abgegeben und billigst berechnet bei

Joseph Beit, Wild- und Geflügelhandlung,

Neugasse 2. 158

Militärlack,

sogenannten Brandenburger Lack, ein gros & ein detail,
empfiehlt in bester Ware zu billigsten Preisen.

J. F. Meisinger, Materialwarenhandlung,
Frankfurt a. M., Hasengasse Nr. 9. 20173

4 Saalgasse 4

finden fortwährend Deckbetten, Unterbetten, Kissen, Plumeaux
und Matratzen zu den billigsten Preisen zu verkaufen.

Für Bier- und Apfelweinwirthe.

Unsere räumlichst bekannten Druckpumpen mit comprimirter Kohlensäure
beliebe man gefälligst bei Herrn L. v. Bonhorst, Kirchgasse 8, zu bestellen.
285

Haas-Demrath.

Reichsstortirtes Musicalien-Lager und Leih- institut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

149 Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Taunusstraße 9 ist ein Pferd zu verkaufen.

957

Schachtstraße 23 sind einige Mänter gute Kartoffeln wegen Wohnungsver-
änderung billig zu verkaufen.

931

Neugasse 6 (Schulgasse 1) sind reine weiße Pudel zu verkaufen.

936

Eine lederne Hutschachtel, fast neu, billig zu verkaufen. Näh. Exped. 693

Gründlicher Klavierunterricht wird ertheilt. Näheres Exped. 888

Ein gebrauchter Kleiderkrauk ist billig zu verk. Faulbrunnenstr. 7. 374

Madame Aléxandrine Somnambule.

Donne des consultations tous les jours de 10 à 12 heures & de 2 à 4 heures, elle se rendra à domicile chez les personnes qui en feront la demande. S'adresse Taunusstrasse 29. 901

Ima wasserhelles Petroleum

per Schoppen 7 fr., per Maas 26 fr.
empfiehlt Chr. Ritzel Wwe. 911

Englischer Unterricht

von einer Dame. Näheres Expedition. 610

Eine englische Dame wünscht Stunden in ihrer Muttersprache zu ertheilen. Näheres Louisenstraße 3 und in Heidelberg, Anlage 54.

English Pension conducted by an English Lady. Näheres Louisenstrasse 3 154

Gesang- und Piano-Unterricht.

Die Unterzeichnete, im Conservatorium in Stuttgart zur Lehrerin ausgebildet, wünscht noch einige Schülerinnen. Gef. Anmeldungen wolle man bei ihr selbst, Taunusstraße 2, Parterre, oder bei Frau von Bonhorst, Taunusstraße 7, Bel-Etage, machen. Emma Hohle. 808

Frische Austern, russ. Caviar,

in 1 Pfund-Fässern, empfiehlt Joh. Adrian, Marktstraße 36.

Ein Paar und ein Schottländer Pony, zwei Jüder-Pferde
nebst elegantem Pony-Wagen und Geschirr, große Wagen und Ge-
schirre, ein Damen- und ein Herrn-Sattel, 3 Kinder-Sättel, Alles
in bestem Zustande, stehen zu verkaufen. Näh. Exped. 733

Eine kleine röthlichgelbe langhaarige Hündin (Wachtel), auf den Namen Fiddel hörend, hat sich am Samstag verlaufen. Dem Wiederbringer eine Be-
lohnung. Friedrichstraße 25. Vor dessen Ankauf wird gewarnt. 1073

Diejenige Person, welche am Sonntag Abend in dem Saalbau nach dem Concert einen gelben Dornstock von dem Notenpult mitnahm, wird ersucht,
denselben bei H. Schirmer gefälligst abzugeben. 1077

Verloren

ein Buch aus der Leihbibliothek von Furth & Hensel. Abzugeben gegen
Belohnung. Oranienstraße 2. 977

Verloren am Samstag Abend auf der Wieblicher Chaussee von der Adolphshöhe bis an die katholische Kirche ein Kinderhütchen, grauer Filz. Dem
redlichen Finder eine gute Belohnung. Mauritiusplatz 3, 2 Stiegen. 969

Am Sonntag Abend wurde vom Badhaus zum Engel bis in die Burg-
straße eine Granatbroche verloren. Um Abgabe gegen Belohnung wird ge-
beten im Engel. 1044

1301

Verloren am Samstag Abend ein Kinderlappchen von schwarzem Sammt mit garnirter Borde und schwarzer Feder. Der bekannte Finder wird gebeten, dasselbe Ludwigstraße 10 abzugeben. 1041
Ein armes Mädchen hat von der Emserstraße bis zur Langgasse ein Sacktuch, gezeichnet B. F., verloren, in welchem 1 fl. 30 fr. eingewickelt war. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, dasselbe in der Exp. abzugeben. 1019
Sonntag Abend ist vor dem Theater ein schwarzer Damenmantel mit grünem Seidenfutter verloren worden. Man bittet denselben gegen Belohnung Elisabethenstraße 7 eine Treppe hoch abzugeben. 990

Ein schöner, schwarzseidener Negenschirm mit einem dunklen Holzgriff in Form eines Hakens, an der einen Seite mit ovaler Stahleinlage, wird vermisst. Abzugeben gegen Belohnung Cölnischer Hof No. 10. 961

Es wurden in Wosbach zwei braune Pferdedecken entwendet. Wer Auskunft darüber ertheilen kann, erhält eine gute Belohnung Metzergasse 8. 989

Eine junge Frau, gut empfohlen sucht Monatstelle. Näh. Röderstr. 18. 972
Eine perfekte Kleidermacherin wünscht Beschäftigung in oder außer dem Hause, auch wird Maschinen-Arbeit angenommen Bahnhofstraße 7. 915

Einige Mädchen können das Kleidermachen erlernen Elisabethenstr. 5. 1070

Ein Mädchen, welches im Bügeln sehr geübt ist, sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Auch wird daselbst Wasche zum waschen und bügeln angenommen und schnell und billig besorgt. Näheres Oberwebergasse 51 bei Kutschner Kloß. 1000

Eine Waschfrau findet dauernde Beschäftigung Stiftstraße 9. 1059

Eine anständige Person empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zur Aushilfe im Kochen, Plätzen, Nähen, Stricken u. s. w. Zu erfragen Exped. 1049

Avis.

Ein anständiges Frauenzimmer, eine in jeder Hinsicht tüchtige und geschickte Damenkleidermacherin, welche 8 Jahre in Paris in einem der dortigen größeren Geschäfte als erste Arbeiterin beschäftigt war, wünscht Beschäftigung außer dem Hause. Näheres Hochstätte 30. 1024

Stellen-Gesuche.

Eine gut empfohlene Köchin, die auch Fremde gut bedienen kann, sucht eine Stelle; auch geht sie als Mädchen allein. Näheres Expedition. 368

Eine reinliche, mit guten Zeugnissen versehene Köchin wird gesucht. Näheres Expedition. 908

Gesucht wird eine Köchin mit guten Zeugnissen. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 921

Es wird ein Landmädchen in Dienst gesucht. Näheres Expedition. 963

Ein Mädchen, welches sich der Küchen- und Hausarbeit unterzieht, wird gesucht. Näheres kleine Burgstraße 10, 3. Stock. 958

Ein tüchtiges Dienstmädchen, das alle Hausarbeit versteht, gut bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht Taunusstraße 45 im obersten Stock. 956

Ein braves, solides Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht. Näh. Helenenstraße 16, dritter Stock. 1056

Eine Köchin von gesetztem Alter sucht eine Stelle auf gleich auch später, auch wird dieselbe in eine passende Klühe zur Aushilfe gehen. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 1045

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird gesucht Burgstraße 3. 980

Kirchgasse 35 wird ein Dienstmädchen gesucht. 1031

Ein reinliches Kindermädchen mit guten Zeugnissen wird sogleich gesucht. Näheres Marktstraße 11. 1021

- Eine perfecte Köchin sucht eine Stelle. Näheres Expedition. 1020
 Eine perfekte Köchin, welche sich etwas Hausharbeit unterzieht, sucht Stelle. 1032
 Näheres Heidenberg 31 im Hinterhaus.
 Ein Mädchen von hier, welches der französischen und englischen Sprache mächtig ist, sucht ein baldiges Unterkommen; man sieht mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn. Adressen beliebe man in der Exped. abzugeben. 1004
 Ein anständiges Mädchen, welches Kleidermachen, frisiren und bügeln kann, sucht eine Stelle als Jungfer. Adressen bittet man in der Exped. abzugeben. 1023
 Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wünscht alsbald eine Stelle bei Fremden oder als Mädchen allein. Näh. Exped. 356
 Ein junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Näh. Sommerstraße 4, Parterre. 1006
 Haushälterinnen, Köchinnen jeder Branche, sowie Hans-, Küchen- und Kinderädchen, Näh- und Monatädchen suchen Stellen durch Frau Petri, Langgasse 23, Hinterhaus, Parterre. — Ebenso finden einfache, solide Mädchen auf Grund ihrer Zeugnisse daselbst fortwährend Stellen. 338
 Ein braver Junge wird an ein Billard gesucht. Wo, sagt die Exped. 1060
 Ein Bäckerlehrling wird in die Nähe von hier gesucht. Näh. Exped. 1052
 Ein Rheingauer, welcher alle Weinbergsarbeiten praktisch kennt, auch Gartenarbeit übernimmt, sucht baldige Beschäftigung. Näh. Steingasse 9, Hinterhaus, 973
 eine Stiege hoch.
 Ein junger Mann, im Rechnen und Schreiben gewandt, wünscht Beschäftigung. Näheres Expedition. 985
 Ein in jedem Fache bewanderter Gärtner sucht zum 15. Februar oder 1. März eine Stelle. Gef. Offerten beliebe man in der Exp. niederzulegen. 1030

Für Kapitalisten.

- Auf ein Haus in Wiesbaden, im Werthe von 40,000 fl., wird ein Capital von 20,000 fl. zu 5 pCt. Zinsen auf erste Hypothek gesucht. Anerbietungen erbittet man unter R. R. P. der Expedition zu übergeben. 1011
 Es wird ein Capital von 11000 fl. als erste Hypothek zu 5 pCt. Zinsen auf ein Haus zu leihen gesucht. Zu erfragen in der Exped. 133
 Es sind Kapitalien gegen persönliche Sicherheit auszuleihen. N. Exp. 1057

Es wird entweder Michelsberg, vordere Kirchgasse oder Marktstraße eine Schlosserwerkstatt mit Feuergerechtigkeit und Wohnung auf den 1. April zu mieten gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 672

Eine stilllebende, kinderlose Familie von 2 Personen sucht eine unmöblirte Wohnung, bestehend aus 3—4 Zimmern, Dachkammer, Küche rc., Stallung für 1—2 Pferde, Wagenremise, am liebsten Parterre in der Rhein-, Wilhelm-, Taunusstraße oder Umgegend. Näheres Wilhelmshöhe 2, Parterre. 900

Zwei möblirte Zimmer werden in der Nähe des Kochbrunnens, Webergasse rc. zu mieten gesucht. Gefüllige Adressen in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 968

Für eine Familie von 2 Personen wird auf den 1. April eine möblirte Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche rc. in einem Landhause, in der Nähe der Cursaal-Anlagen gesucht. Adressen mit Preisangabe befördert die Expedition unter J. J. 5. 867

Eine kinderlose Familie sucht eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör. Näheres Expedition. 1075

Eine einzelne Dame sucht auf 1. April ein freundliches Logis von 2 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör. Näheres in der Expedition. 1010

Ein Laden,

Michelsberg 6, ist zu vermieten. 1009

Ein schönes, gutmöbliertes Zimmer in Mitte der Stadt ist billig zu vermieten, auf Verlangen mit Kost. Näh. Exped. 650

Faulbrunnenstraße 4 kann ein Arbeiter heizbare Schlafstelle haben. 103

Ellenbogengasse 5 können 2 Arbeiter Kost und Logis erhalten. 1028

Marktstraße 5 ist ein Laden und ein Pferdestall nebst Heuboden zu vermieten. 770

Dorheimerstraße 21 ist Stellung für 1-3 Pferde auf 1. April zu vermieten. 799

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere innigst geliebte Tochter, Schwester und Schwägerin

Caroline

nach langem Leiden heute Morgen 7 Uhr in ein besseres Jenseits abzurufen.

Verwandten, Freunden und Bekannten diese traurige Nachricht mittheilend, bitten wir um stille Theilnahme.

Die Beerdigung findet Dienstag den 15. Januar Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, Wellitzstraße 14, aus statt.

Wiesbaden, 13. Januar 1867. Die trauernde Familie Spitz.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere vielgeliebte Mutter, Groß- und Schwiegermutter, **Katharine Schmidt Wittwe**,

nach langen schweren Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet Mittwoch Morgen 9 Uhr vom Sterbehause, Michelsberg 20, aus statt, wozu wir Freunde und Bekannte einladen.

Um stille Theilnahme bitten

Wiesbaden, den 14. Januar 1867.

1078 Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Die Freunden und Bekannten statt besonderer Anzeige die Nachricht von dem am 12. d. erfolgten Tode unserer guten Mutter, Schwieger- und Großmutter, **Dorothea Kastleiner**, geb. Füll.

Die Beerdigung findet am Dienstag Nachmittag 3 Uhr vom Sterbehause, Geisbergstraße 7, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

1036 Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen Denen, die an dem unerwarteten schnellen Hinscheiden unserer geliebten Schwester, **Wilhelmine Deucker**, so herzlichen Anteil nahmen und sie zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten, unsern innigst gefühlten Dank.
1042

Die trauernden Geschwister.

Danksagung.

Allen, welche uns bei dem betroffenen unersetzlichen Verluste unseres Sohnes und Bruders, **Emil Birk**, ihre herzliche Theilnahme bezeugten, und demselben zu seiner letzten Ruhestätte das Geleite gaben, sagen den innigsten Dank. Die trauernden Hinterbliebenen. 971

Ausszenverhandlung im I. Quartal 1867.

Verhandlung vom 12. Januar.

Die wegen Verlezung des Offenbarungseides und Vervortheilung der Gläubiger im Concurse angeklagten Philipp Hoffarth und dessen Ehefrau, Christiane, geb. Theis von Ems, wurden von den Geschworenen für nichtschuldig befunden und von der Anklage freigesprochen.

Heute Dienstag den 15. Januar.

1) Anklage gegen Ludwig Dinges von Oberreisenberg, Königl. Amts Uisingen, 19 Jahre alt, Dienstknabe, wegen Meineids.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Eiffert.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator-Substitut Bertram.

Bertheidiger: Herr Procurator Schenck.

2) Anklage gegen Donat Zenker von Lohr, Königl. Bayrischen Landgerichtsbezirks Lohr, 22 Jahre alt, Lackierer, wegen Schriftfälschung.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Eiffert.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Rüffer.

Bertheidiger: Herr Procurator Dr. Leisler jun.

Verlosungen.

Köln, 12. Jan. Bei der heute beendeten Ziehung der Dombau-Lotterie fielen noch II. A.: Gewinne von 500 Thlr. auf Nr. 5190 und 273074; Gewinne von 200 Thlr. auf Nr. 12443 40210 64334 64662 77760 147101 148323 222277 und 289746.

Mailänder Frs. 45.-Peso. Ziehung am 2. Jan. Zusammenstellung sämmtlicher Hauptpreise. Serie 4891 Nr. 24 à frs. 100,000. S. 7598 Nr. 35 à frs. 5000. S. 423 Nr. 30, S. 7083 Nr. 45, S. 624 Nr. 24 à frs. 1000. S. 624 Nr. 10, S. 7083 Nr. 38, S. 6154 Nr. 8, S. 4891 Nr. 39 à fr. 400. S. 7083 Nr. 40, S. 4567 Nr. 8, S. 423 Nr. 28, S. 4891 Nr. 5, S. 7083 Nr. 34, S. 4567 Nr. 16 à frs. 200. S. 624 Nr. 7, S. 6154 Nr. 20, S. 423 Nr. 19, S. 7083 Nr. 43, S. 7598 Nr. 31, S. 624 Nr. 3, S. 4567 Nr. 33, S. 423 Nr. 16, S. 7116 Nr. 17, S. 7083 Nr. 35 à frs. 100.

Frauenrieg.

(Fortsetzung aus No. 11.)

Nachdem Onkel Heinrich an jenem Abende seinen alten Freund und den Capitain West, unter dem Vorwande sich zur Ruhe begeben zu wollen, verlassen, wandte er seine Schritte den Corridor entlang dem westlichen Flügel des Schlosses zu, bis er endlich vor den Zimmern seiner Nichte stand. Nach kurzer Pause öffnete er leise die Thüre und steckte vorsichtig den Kopf in's Zimmer hinein. Mathilde lag vor der Ottomane auf den Knieen und tändelte mit einem weißen Käzchen, das spielend auf derselben umhersprang. Wie leise Onkel Heinrich auch den Griff der Thüre gedreht hatte, es war nicht völlig ungehört geschehen, und auch das Käzchen mußte des Eindringlings sofort gewahr worden sein, denn es sprang eilig vom Sopha auf den Fußboden hinab.

„Nur ruhig, ruhig, mein Thierchen,“ rief Mathilde; „Du brauchst Dich nicht zu fürchten, denn es ist schon zu spät, als daß wir noch Besuch zu erwarten hätten.“

„Darf ich näher treten, Thildchen?“ fragte der alte Herr mit tiefer Stimme und großer Demuth.

Mathilde stellte sich noch immer, als bemerke sie die Anwesenheit ihres Oheims gar nicht. „Spring' hier in den Lehnsstuhl, mein Thierchen, und solltest es noch heute Abend irgendemand versuchen, Dich daraus zu verjagen, so kraze ihn tödlich!“ sprach sie auf's Neue zu dem Kätzchen.

Oncle Heinrich wagte zwei Schritte im Zimmer vorwärts und ließ dann ein furchtbares Hüsteln vernehmen.

Mathilde sprang mit dem Kätzchen auf den Schultern und hundert Schelmenstreiche im Auge vom Sophha empor.

„Ich will nicht Mathilde heißen, oder es ist der unartige Oncle!“ rief sie mit wohl affectirter Ueerraschung.

„Du darfst mich nicht ausschelten, Kind,“ sagte der alte Herr. „Ich habe mich fortgestohlen so schnell es möglich war, während des ganzen Abends nur eine einzige Pfeife geraucht und keinen Tropfen getrunken, außer der verzweifelten Mixtur, die Du mir verordnet hast.“

„Glaubst Du das, Kätzchen?“ fragte Mathilde schelmisch das Thierchen auf ihrer Schulter.

„Ich schwöre es Dir, Thildchen!“ sagte Oncle Heinrich mit großem Nachdruck.

Mathilde gab dem Kätzchen ein Zeichen, auf den Boden hinabzuspringen, näherte sich dann ihrem Oheim und führte ihn an der Hand zum Lehnsstuhl. Dann stopfte sie seine Pfeife, überreichte sie ihm, zündete sie an und nahm nun an seiner Seite auf der Ottomane Platz.

„Ach, mein Thildchen,“ sagte der alte Herr nach einem tiefen, behaglichen Athemzuge, während eine seiner Hände liebkosend auf dem Haupte des jungen Mädchens ruhte, Du hast wahrhaftig keine Ursache, mich wegen meines späten Ausbleibens heute Abend zu schelten. Die Sünde führt stets schon ihre Strafe mit sich. Ich saß dort unten wie im Fegefeuer, denn ich kann mich nirgends mehr glücklich fühlen, wie hier bei Dir.“

„Du lieber, lieber Oncle! Ach, wenn Du wüßtest, wie stolz und glücklich mich diese Worte machen!“

„Aber dennoch, mein liebes, gutes Kind, kann ich mein Glück nur unter schmerzlichen Gewissensbissen genießen,“ fuhr der alte Herr fort, „weil ich meinen so vielseitigen, stets treu bewährten Freund und Bruder hintergehen muß. Ich handle falsch und undankbar gegen meinen braven, alten Gustav. Bin ich bei ihm, so sehne ich mich nach Dir — und bin ich bei Dir, so ist all seine Liebe und Treue vergessen!“

„Ich wünschte, sein mürrisches altes Gesicht stände nicht stets so lebhaft vor mir,“ entgegnete Mathilde. „Es verfolgt mich im Wachen wie im Traume. Wäre er nicht, so brauchten wir beide uns niemals zu trennen und könnten stets zusammen sein. Wüßte er, daß ich hier bin, so würde er mir sogar die Freude rauben, Dich während Deiner Gichtanfälle pflegen zu dürfen. Er thut außerdem auch Alles, was nur irgend in seiner Macht liegt, Dein Uebel zu verschlimmern, indem er Dich zum Genusse dieser abscheulichen hitzigen Getränke zwingt.“

„Allerdings, aber in der Beziehung haben wir ihn einmal gründlich angeführt,“ lachte Oncle Heinrich. „Er hält die unschuldigen Mixturen, mit welchen wir die Flaschen gefüllt, alles Ernstes für Portwein, Madeira, Malaga Champagner und so weiter, ha, ha, ha!“ — Das schreckliche Gebräu,“ setzte es dann mit einer Grimasse des Abscheues hinzu, „hat in der That Alle getäuscht, ber auf mich!“

(Forts. f.)